

es gut! — Ich habe ihn ganz und gar durchschaut. Es ist ein Prachtkerl!"

Es wurde dem Grafen mehr und mehr klar, daß Ilse wirklich in den Oberförster verliebt war. Er hätte, trotzdem er mit seinem Töchterchen sehr hoch hinaus wollte, vielleicht nichts dagegen gehabt, wenn er über Erlehus noch derselben Meinung gewesen wäre, wie an jenem Abend, als derselbe zum erstenmal sein Gast war. Jetzt aber, wo er ihm nicht mehr so recht traute und in dem Baron einen Schwiegerohn gefunden zu haben glaubte, der ganz nach seinem Herzen war, da mußte der törichte Liebhaber unter allen Umständen ein Ende gemacht werden.

Als er sich über das Wie und Womit heute weiblich den Kopf zerbrochen, kam ihm schließlich ein Gedanke, der ihm sehr klug schien: Der Oberförster sollte einfach sobald wie möglich mit einem für ihn passenden Mädchen verheiratet werden. Deren gab es ja nach des Grafen Meinung genug in der Gegend.

Vor allen Dingen sollte die Frau seines Oberförsters auch etwas vermögend sein, denn dann würde die Versuchung für denselben, sich auf unehrliche Weise Geld zu schaffen, eben nicht so groß sein.

Aurora Schneider schien ihm eine passende Partie — Als der Rentmeister dann heute aufs Schloß kam, sagte der Graf offen heraus:

„Hören Sie mal, mein lieber Herr Schneider, wie gefällt Ihnen denn eigentlich unser Oberförster?“

„Ein schöner Mann, gnädigster Herr Graf, ein stattlicher Mann,“ erwiderte der Mann mit dem ewig lächelnden Gesicht.

„Um, na das meine ich auch! Finden Sie nicht, daß er ganz gut für Ihre Tochter passen würde? Mühte doch ein stolzes Paar abgeben, die Aurora ist jetzt in den Jahren, wo es gilt, den letzten Zug nicht zu verpassen.“

„Herr Graf belieben zu scherzen, hi, hi, hi,“ lachte Schneider, seine dicken Hände reißend.

„Nein, so ist mein Kind denn doch nicht hinter den Männern her, daß es den ersten besten hergelaufenen nähme.“

„Aber — ich bitte Sie! — hergelaufen? Ein Offizier der schleswig-holsteinischen Armee?“

„Gewiß, Herr Graf, alle Ehre den edlen Streitern für

Freiheit und Recht. Nehme gern alles zurück, was ich sagte. Es war nicht so böse gemeint. Doch, wenn ich mich gegen meinen Herrn und Gebieter einmal offen aussprechen dürfte.“

„Aber, ich bitte darum, nichts liebe ich mehr als Offenheit.“

„Nun, ich traue dem neuen Herrn ganz und gar nicht. Meine Kollegen, der Herr Oberinspektor, der Hegemeister in Karlich, Revierförster Otto, wenn der für voll zählen darf, und alle anderen sind mit mir darin einer Meinung, daß man diesen Herren von Adel mit Vorsicht genießen muß.“

Fortsetzung folgt.

„Schutz gegen säumige Zahler.“

Unter diesem Titel ist ein Werk von Dr. jur. Leonhard Holz, Rechtsanwalt am Kgl. Kammergericht, erschienen, welches bereits in drei Monaten die 5. Auflage erreicht und damit bewiesen hat, wie wertvoll sein Inhalt für das Publikum und die Geschäftswelt ist. Das Buch hat wegen seiner gemeinverständlichen Schreibweise und seiner sicheren Erfolge versprechenden Anleitung in juristischen und Patentverfahren großes Aufsehen erregt und überall eine ausgezeichnete Beurteilung gefunden. Besonders dem Geschäftsmann dürften die in dem Buch gegebenen Fingerzeige, welche an Hand von lehrreichen Beispielen erläutert werden, gute Dienste leisten und ihn in den Stand setzen, so manchem faulen Schuldner, der tags von seinen Verpflichtungen zu drücken sucht, mit Erfolg auf den Leib zu rücken, selbst dann noch, wenn derselbe bereits fruchtlos gepfändet ist oder den Offenbarungseid geleistet hat.

In keinem Geschäft sollte daher das gut ausgestattete Buch „Schutz gegen säumige Zahler“ fehlen. Dasselbe ist zum Preise von 2,50 Mk. (Nachnahme 2,75 Mk.) vom Verleger **Fr. Ludw. O. Meyer, Berlin-Weißensee, Uckermark-Str. 176**, zu beziehen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 27. August bis 2. September 1910.

Geburten: Dem Schlosser Hermann Eduard Raumann 1 Knabe; dem Bauarbeiter Paul Hermann Kreyshmar 1 Knabe; dem Maurerpolier Gustav Hermann Höhne 1 Knabe.

Aufgebote: Der Bäcker Oscar Rudolf Lämmel wohnhaft in Neuhirchen mit Anna Marie Groß wohnhaft in Reichenbrand; der Monteur Curt Arthur Göhe wohnhaft in Siegmars mit Ella Olga Großer wohnhaft in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Bäcker Reinhold Max Heinrich mit Louise Alma Freyer, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Hilfswelchenswärters-Gefrau Alma Hedwig Uhlig geb. Dreher, 37 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 25. bis 31. August 1910.

Sterbefälle: Dem Zimmermann Carl Gottlob Lorenz 1 Sohn,

27 Tage alt; der Weikethändler Robert Leonhard Ulrich, 69 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 26. August bis 2. September 1910.

Aufgebote: Der Handarbeiter Friedrich Max Müller, wohnhaft in Siegmars, mit Flora Linda Felber, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Die Invalidenrentnerin Henriette verw. Lindner geb. Weise, 79 Jahre alt; dem Bildhauer Max Richard Wolf 1 Sohn, 7 Tage alt; die Strumpfwirtheresefrau Christiane Wilhelmine Köckert, verw. gew. Lindner, geb. Steinbach, 63 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 19. August bis 1. September 1910.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Georg Kohnmann 1 Knabe; dem Werkführer August Kurt Schreier 1 Knabe; dem Revolverdecker Kurt Richard Schaafschmidt 1 Knabe.

Aufgebote: Der Ziegelarbeiter Karl Albert Schulz in Chemnitz mit der Ziegelarbeiterin Anna Wesley in Rottluff.

Sterbefälle: Hildegard Martha Hartwig, 1 Monat alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 15. Sonntag p. Trin. den 4. September vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pastor Dinter, Gröna.

Parochie Rabenstein.

Am 15. Sonntag p. Trinit. den 4. September 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Rittwoch, den 7. September abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarhause.

Antswoche vom 5. bis 11. September Pf. Weidauer.

Am Sonntag nachmittag feiert der Verband der niederrheinischen Frauenvereine sein diesjähriges Herbstwandertreffen in Chemnitz-Gablen. In der Andreasstraße werden sie ihr Fest mit einem Gottesdienst beginnen, in dem Herr Pastor Mächel (mitwährend) die Festpredigt halten wird. Um 4 Uhr schließt sich eine Versammlung mit musikalischen und theatralischen Vorlesungen im Gasthof „zum Hirsch“ (Oststraße 180) an. Die elektrische Bahn geht bis zur Kirche. Wer vor dem Gottesdienste die neue Kinderkinderbewahranstalt (Bernhardstraße 61) besuchen will, steigt an der Haltestelle „Hammerstraße“ aus. Von da bis zur Kirche es nur wenige Minuten zu gehen.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Geschenke und Ehrungen sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.
Reichenbrand, den 28. August 1910.
Reinhold Heinrich und Frau geb. Freyer.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hinsange unseres Entschlafenen, sowie für die überzeugenden Worte am Grabe seitens unserer Freunde sagen wir allen unsern verbindlichsten Dank.
Siegmars, den 1. September 1910.
Gulda Aurich und Kinder.

Dank.
Der geehrten Einwohnerschaft von Reichenbrand sage ich für die ehrende Schmückung und Beflaggung anlässlich des vorigen Sonntag den 28. August stattgefundenen Bezirksfestes vom 4. Bezirk des Arbeiter-Radfahrerbundes »Solidarität« hierdurch innigsten Dank.
Mit Frisch auf!
I. A.: Emil Schuster.

Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Coop.
SIEGMAR.

Marke Edelweiss. **Albin Seifert**
Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in Damen- u. Herren-Schuhen, Knopf- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Formen. Turn-, Haus-, Spangens-, Led- und Ballstiefel, Kinderstiefel und -Stiefel in allen erdenklichen Arten, Netzen-Hausstiefel und -Stiefel, Reit- und Schafstiefel, doppeltsohlige, sehr dauerhaft, Ziegelträgerstiefel, Holzschuhe mit und ohne Futter, Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.
Reparaturen werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Weiß' Zimmerplatz, Reichenbrand.
Morgen Sonntag, sowie Montag sind zur Belustigung des Publikums ein Doppel-Marcussell und eine Schaukel aufgestellt. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen der Besitzer.
Hierdurch gestatte ich mir den geehrten Einwohnern von Rottluff und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mir einen **Landauer** zugelegt habe. Indem ich mich zur Beforgung von Hochzeits-, Aindtaufs- und anderen leichten Fahrten angelegentlichst empfehle, verspreche ich jederzeit prompte, gewissenhafte Bedienung bei billigster Berechnung.
Rottluff, im September 1910. Hochachtungsvoll
Gustav Irmscher,
Gutsbesitzer.

Ehrenerklärung.
Die ausgesprochenen Beleidigungen gegen Herrn Hermann Hornke nehme ich hiermit reuevoll zurück.
Albin Hofmann,
Reichenbrand, Leichstr. 2.

Haus
in Hohenstein mit Materialwaren- und Spirituosen-Handlung u. Kleinvieh-schlächterei sowie mit großem Obstgarten bei 5000 Mk. Anzahlung zu verk. Näheres bei **Alnus Fischer,** Siegmars.

Wohnhaus
in Siegmars, in schöner Lage, mit Seitengebäude und großem Garten, Balkon und gutem Innenausbau, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Off. unt. D. 12 an die Exped. d. Bl. erb.

Kleines Hausgrundstück
mit größerem Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter L. U. 27 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Haus mit Garten
in Siegmars, Reichenbrand oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. L. T. 7 an die Exped. ds. Bl. erb.

Siegmars.
Sommer Parterre-Halb-Etage (Stube, Schlafz., gr. Küche u. Zubehör) in best. Hause, sowie eine Hinterhaus-Wohnung an ruhige Leute per 1. Oktbr. zu verm. Offerten unter C. L. 8 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Eine Giebelstube
mit 2 Alkoven zu vermieten
Rabenstein, Chemnitz Str. 80f.

Eine Stube mit Alkoven
zu vermieten
Reichenbrand, Bachgasse 2.
Siegmars. An der Hauptstraße im Rottluffstein ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorgänge. Dasselbe ist auch zu verlehnen bei **Louis Rögner,** Reichenbrand, Feldstraße 4.

Eine Etage,
auch geteilt, an ruhige, ordentliche Leute sofort oder später zu vermieten.
Siegmars, Limbacher Str. 7.

Nordstraße 55, Rabenstein
ist sofort eine kleinere 4fenstrige Parterre-Wohnung mit Schlafstube zu vermieten.

Eine Halb-Etage
sofort oder später bezugsbar
Reichenbrand, Hofer Str. 70.

Möbliertes Zimmer frei.
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 21.
Unmöbliertes Zimmer
an besseren Herrn sofort zu vermieten.
Siegmars, früh. Loukners Grundst. 1 Tr.

Verloren
wurde vergangenen Sonntag von Bahnhof Rabenstein über Carolabab bis Reichenbrand eine braune, gepreßte, lederne Handtasche mit Inhalt. Der erbliche Finder wird gebeten, solche in Reichenbrand, Post, 2 Treppen rechts gegen Belohnung abzugeben.

Trauerhüte
in großer Auswahl, auch leihweise.
Schärpen,
Haar- und Kranzbänder
empfiehlt billigst
Lina Grosser
Putzgeschäft, Siegmars.

Die **Lattentrommel-Waschmaschine**
von **Emil Alopfer** in Rottluffstein ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorgänge. Dasselbe ist auch zu verlehnen bei **Louis Rögner,** Reichenbrand, Feldstraße 4.

Moderne Polstermöbel
Sesseln, Divans, Sofas und Matratzen fertigt zu billigsten Preisen an, Reparaturen schnell und sorgfältig aus
Emil Neudel,
Sattler und Tapezierer,
Siegmars, Hoferstraße 34, neben der Post.

Schäl- und Senfgurken, Staudensalat, Bohnen, Schoten, Dill, Pfefferkraut, Basilikum
empfiehlt billigst
Ed. Dietrich,
Rosenschule.

Allerhand Gegenstände
kauft **Hermann Barthel,**
Ein- und Verkaufsgeschäft,
Reichenbrand, Hofer Str. 20.
Auf Bestellung komme auch ins Haus.

Bringe mein Lager in
Schuhwaren
aller Art in nur besten Fabriken und soliden Preisen in empfehlende Erinnerung
Schuhwarenlager
Johann Granzer,
Rabenstein.

Ein Kinderwagen
billig zu verk. bei **Reinhardt,** Rabenstein, Kurt Müller-Str. 116.
Deutsch. Riesenschecken-Rammer.
schwarz-weiß, billig zu verkaufen
Rabenstein, Nordstraße 75.
Ein Kinderwagen
zu verkaufen
Rottluff, Gerstenbergstraße 150.
Wer verleiht auf 1/2 Jahr ein angemessene Entschädigung? Gute Inzahlungnahme. Offerten unter **SS 29** in die Expedition d. Bl. erbeten.
Ein gebrauchter Küchengerät
zu verkaufen
Emil Winter, Rabenstein.